



## ***Vom geistlichen Leben***

Ein wichtiger Teil von Religion ist das geistliche Leben, also die Gestaltung der Gottesbeziehung. Und wenn auch der kritische Zeitgenosse die sichtbare Kirche in Frage stellt, so ist das Interesse an Spiritualität doch groß. Im Gegensatz zu den Jahren, da die Rationalität alles zu sein schien und Mystik als überholt galt, wird heute die Auseinandersetzung mit Außernatürlichem durchaus gesellschaftlich anerkannt. Da die Kirche aber als verdächtig und überholt gilt, suchen viele nach anderen, neuen, unverbrauchten Wegen, um zu spirituellen Erfahrungen zu gelangen. Was mich erstaunt, dass es dabei oft um technische Anleitungen geht, wie der Einhaltung von Ritualen, Atem- und Körperübungen, etc. Das Ziel, so scheint es mir, der Transzendenzerfahrung erscheint dabei oft nebensächlich zu sein, wichtig ist die Methode, nicht der Inhalt. Ich gestehe, dass ich dem sehr misstrauisch gegenüber stehe. Mir ist zuerst der Grund wichtig, dann erst kommt das Wie. Grundlage christlicher Spiritualität ist immer Gott, mit dem ich bei aller Transzendenz verbunden bin. Wichtige Gedanken sind dabei, dass Gott Person ist, ja Vater, dass ER sich im Leben der Menschen zeigt und sich uns in Jesus offenbart. Schließlich, dass er uns belebt und in uns durch seinen Geist wirkt. Diesem Gott kann ich begegnen und diesen Gott kann ich lieben, ja, und in der Liebe zu ihm, zum Mitmenschen, zur Natur und zu mir selbst ereignet sich das Wichtigste der christlichen Spiritualität. Wenn dieser Grund gelegt ist, dann kann man auch über die Formen sprechen, die dieser Liebe Ausdruck verleihen: Fasten, schweigen, tanzen, singen, beten, besuchen, pflegen, helfen... Wenn klar ist, wem ich mich zuwende, dann gibt es tausend Formen dies auszudrücken. Jesus antwortet den Jüngern, die fragen, wie sie beten sollten, mit ein paar Sätzen, die wir „Vater unser“ nennen. Der Mönch Benedikt schreibt eine Regel, die man später mit „Bete und arbeite“ zusammenfasste. Geistliches Leben ist also bei ihm, sich Gott zuzuwenden und die eigenen Aufgaben anzunehmen und sie zu erfüllen. Das Christentum ist schlicht, wenn es um das geistliche Leben geht. Jeder kann da einsteigen. Keiner muss erst in geheime Mysterien eingeführt werden. Natürlich haben in fast 2000 Jahren Geschichte schon ganz viele gescheite Leute viel Gutes und Nützliches über das Gebet geschrieben. Man kann dies mit Gewinn lesen.

Aber die Bibel wiederholt unermüdlich, dass es nicht auf die Gebetstechnik ankommt, sondern auf das Herz, das sich Gott zuwendet. Dieses Herz ist es, das das große Glück der spirituellen Erfüllung erfahren kann. Dieses Herz kann aber auch leiden, weil Gott fern ist und seine Sehnsucht nicht erfüllt wird. Rituale und Gebetstechniken, seien sie nun innerhalb oder außerhalb der Kirche gebräuchlich, versprechen, erfolgreich zu Gott zu führen. Doch das sind falsche und trügerische Versprechungen. Gott lässt sich nicht zwingen, manipulieren oder einfangen, das müssen auch gläubige Menschen aushalten. Aber immer wieder rührt Er unsere Herzen an, die dann mit großer Freude erfüllt werden und die so aufgehoben sind im Geheimnis Gottes. Wer solche Momente erlebt, der spricht dann von Gnade, weil Gottes Zuwendung nicht Verdienst, sondern Geschenk ist. (Einer aber, der sich da im Alten Testament diesbezüglich zurückgesetzt fühlte, Kain, wurde darüber so wütend, dass er zum Brudermord fähig wurde.) Ich bin sehr zuversichtlich, dass jeder Gott begegnen kann, zwar nicht immer, aber immer wieder. Allerdings sollte man sein Heil diesbezüglich nicht in irgendwelchen Praktiken suchen, sondern Gott suchen. Der Geist selbst wird einem dann eingeben, auf welchem Weg er IHN finden wird.

Das meint Ihr Pfarrer

Wolfgang Seelmaier



## ***Erntedank***

Viel städtischer als Paris geht nicht und doch sind wir uns auch als Städter bewusst, dass wir zum Leben die Früchte der Erde brauchen. Keiner gibt nur, sondern alle sind wir auch Empfangende. Wir haben, was wir brauchen. Gott sei Dank. Wir wissen aus den Erzählungen der eigenen Familie, von den Begegnungen in den Straßen dieser Stadt, durch die Medien, die das in Wort und Bild in unsere Häuser tragen, dass es andere schwierige Geschichten gibt, in denen Menschen hart um das Überleben kämpfen müssen. Grund genug für das eigene Leben dankbar zu sein. Am Sonntag den 3. Oktober tun wir es im Gottesdienst gemeinsam. Wer will kann etwas zum Erntedankaltar beisteuern. Für die Kinder gibt es einen eigenen Gottesdienst. Herzliche Einladung Se

## ***Stadtspaziergang***

In unserer Reihe Stadtspaziergänge führt es uns dieses Mal zu einem spannenden städtebaulichen Projekt. In Billancourt stand jahrzehntelang das Hauptwerk des Automobilherstellers Renault, bis es zugunsten eines Geländes außerhalb der Petite Couronne aufgegeben wurde. Seit 2007 wird nun das alte Firmenterrain neu bebaut, so dass dort zukünftig ca. 40 000 Einwohner leben können. Wohnungen, Arbeitsplätze, Erholungsflächen, Orte für die Kultur und verkehrstechnische Erschließung sollen dort zu einem stimmigen Ganzen zusammenfinden. Noch bis Ende 2017 soll daran gebaut werden, aber schon jetzt ist ein großer Teil der neuen Stadt fertig und bezogen und anderes im Rohbau erfahrbar. Das Architektenehepaar Wolfgang und Uli Krepp werden uns die Konzeption, die Ästhetik und die Funktionalität der „Neustadt“ erschließen. Wann? Nach der Messe am 18. Oktober und anschließendem kleinen Mittagessen.

## ***Allerheiligen***

Dieses Jahr fällt Allerheiligen auf einen Sonntag (1. November). Wie jedes Jahr werden wir in der Messe unserer Verstorbenen gedenken. Tod, Vergänglichkeit, Trauer, Dankbarkeit, Vergebung, Verheißung, Freude, Vollendung sind Stichworte, die

christliches Totengedenken begleiten. In dieser Spannung werden auch wir den Tag begehen.

### ***Kindergruppe***

In unserer Gemeinde gibt es eine tolle Initiative, die monatliche Kindergruppe am Samstagnachmittag. Wer dabei sein möchte, sollte sich aber bis Donnerstag vorher im Pfarrbüro oder direkt bei Frau Stohbach-Choquet ( [cstrohbach@gmx.net](mailto:cstrohbach@gmx.net) ) anmelden, damit für die entsprechende Gruppengröße und altersgemäß vorbereitet werden kann. An folgenden Terminen trifft sich die Gruppe von 15.00 – 17.00 Uhr in den Räumen der Gemeinde:

3. Oktober (Gruppenspiele)

7. November (Laternenbasteln)

28. November (Adventslieder singen)

23. Januar (Faschingsfeier)

Herzlich willkommen!!!!

### ***Spenden für den Umbau***

Vor den Ferien waren wir ziemlich entsetzt, weil wir von unserem Mutterhaus mit der schmerzlichen Nachricht konfrontiert wurden, dass wir für den anstehenden Umbau in der Gemeinde (behindertengerechter Zugang und energetische Sanierung) 25 000€ selbst aufbringen müssen. Die Großzügigkeit mancher Gemeindemitglieder und die vielfältigen Aktionen in der Gemeinde lassen jetzt aber hoffen, dass wir die erforderlichen Eigenmittel einwerben können. Aktueller Spendenstand ist 13.797,74 €. Herzlichen Dank allen Wohltätern und die Bitte, dass noch viele dem guten Beispiel folgen mögen.

### ***Kirchengemeinderatssitzung***

Am Donnerstag, den 08. Oktober tagt um 20:15 Uhr wieder der Kirchengemeinderat. Neben den Kirchengemeinderatsmitgliedern sind natürlich auch interessierte Zuhörer immer herzlich willkommen!

## Termine im Oktober 2015

Do	01.10.	21.00	Uhr	Au-Pair-Treffen (rue Spontini)
		18.30	Uhr	frz. Gottesdienst
Sa	03.10.	15.00	Uhr	Kindergruppe
		18:30	Uhr	frz. Gottesdienst
So	04.10	11:00	Uhr	dt. Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen (Erntedankfest) und Kindergottesdienst
Di	06.10.	21.00	Uhr	Au-Pair-Treffen ( rue Blanche)
Mi	07.10.	20:30	Uhr	Gott und die Welt: Oktoberfest im Biergarten Kiez
Do	08.10.	18:30	Uhr	frz. Gottesdienst
		20.15	Uhr	Kirchengemeinderatsitzung
Sa	10.10.	18:30	Uhr	frz. Gottesdienst + Kuchenverkauf
So	11.10.	11:00	Uhr	dt. Gottesdienst + Kuchenverkauf
		12:00	Uhr	1.Firmlingstreffen
Do	15.10.	21:00	Uhr	Au-Pair-Treff (rue Spontini)
Sa	17.10.	18:30	Uhr	frz. Gottesdienst
So	18.10.	11:00	Uhr	dt. Gottesdienst mit anschließendem Stadtspaziergang (Billancourt)
Di	20.10.	21.00	Uhr	Au-Pair-Treffen ( rue Blanche)
Mi	21.10	20.30	Uhr	Gott und die Welt: Bibel-Teilen (rue Spontini)
Do	22.10	10.00	Uhr	Frauenkreis
Sa	24.10.	18:30	Uhr	frz. Gottesdienst
So	25.10.	11:00	Uhr	dt. Gottesdienst
Do	29.10.	21:00	Uhr	Au-Pair-Treffen (rue Spontini)
Sa	31.10.	18:30	Uhr	frz. Gottesdienst

## Zum Vormerken

Sa	07.11.	15:00	Uhr	Kindergruppe: Laternenbasteln
So	08.11.	11:00	Uhr	Kindergottesdienst
		12.00	Uhr	2. Firmlingstreffen
Mi	11.11	17:30	Uhr	Martinsspiel und Umzug
So	15.11.	12:00	Uhr	nach dem Gottesdienst Apéritif-Gespräch mit UNESCO Botschafter Dr. Michael Worbs



ST. AGNES, ERNTEDANK

## Kontakt

### Adresse:

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache  
Mission Catholique de Langue Allemande  
38, rue Spontini  
75116 Paris

Tel.: 01.53.70.64.10

### Email:

Pfarrer:

[pfarrer@katholischegemeindeparis.eu](mailto:pfarrer@katholischegemeindeparis.eu)

Sekretärin:

[pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu](mailto:pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu)

Bufdi:

[bufdi@katholischegemeindeparis.eu](mailto:bufdi@katholischegemeindeparis.eu)

### Deutsche Bankverbindung:

Deutsche Bank  
Kto-Nummer: 0361 246 BLZ: 380 700 59  
Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“  
IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600  
BIC-Adresse SWIFT: DEUTDE38

### Französische Bankverbindung:

Société Générale  
Banque : 30003, Agence : 03420,  
Numéro de compte : 00050996401, Clé : 32  
IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132  
BIC-Adresse SWIFT : SOGEFRPP